

Oberlid- und Unterlidstraffung

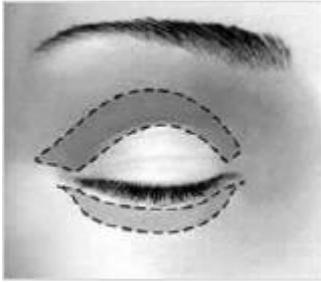


Blickkontakt ist meist der erste persönliche Kontakt und hinterlässt den ersten Eindruck. Faltenfreie und strahlende Augen vermitteln dabei den Eindruck von Frische, Jugendlichkeit und Sympathie. Doch häufig kommt es zu einer Erschlaffung der Augenlider, so dass der Gesichtsausdruck nicht mehr so vital wirkt. Die Erschlaffung der Augenlider ist eine altersbedingte Form der Veränderungen in den elastischen Fasern der Haut. Diese Hauterschlaffung kann sowohl bei den Oberlidern wie bei den Unterlidern auftreten. Gleichzeitig kann es zu einer Erschlaffung der Muskulatur kommen und zu einem Absinken des Fettgewebes in Form von Tränensäcken. Rauchen und ausgiebige Sonnenbäder begünstigen das Erschlaffen des Bindegewebes. Tränensäcke können jedoch auch ihre Ursache in einer internistischen Erkrankung haben, z.B. Niereninsuffizienz. Dies sollte vor einem operativen Eingriff unbedingt ausgeschlossen werden.

Die Entfernung der Schlupflider und Tränensäcke gehören zu den häufigsten ästhetisch-chirurgischen Eingriffen. Die Lidstraffung ermöglicht es, die entstandenen Falten und Tränensäcke in einer einzigen Operation zu entfernen. Ziel ist ein gleichmäßiges, symmetrisches und narbenfreies Ergebnis.

Operation

Der Eingriff wird ambulant in unserer Praxis durchgeführt. Nach entsprechender Vorbereitung und Absprache erfolgt die Operation im Dämmer Schlaf unter Aufsicht und ständiger Kontrolle eines Anästhesisten. Bitte kommen Sie ungeschminkt (auch die Augenlider bitte nicht eincremen) und ausgeruht zur Operation.



Der Operateur zeichnet bei Ihnen in sitzender Position die genaue Schnittführung an und vermisst die Augenlider, um ein gleichmäßiges, symmetrisches Ergebnis zu erreichen. Erst dann erfolgt der Dämmerschlaf. Zusätzlich erfolgt eine lokale Betäubung der zu operierenden Bereiche. In den meisten Fällen genügt es, die überschüssige Haut zu entfernen und gleichzeitig eine Korrektur der Lidmuskulatur durchzuführen. Durch eine Verbesserung des Ansatzes der Muskulatur wird ein harmonisches Lid erreicht. In manchen Fällen ist es jedoch auch erforderlich darunterliegende Fettpolster abzutragen. Die Schnittführung bei der Oberlidkorrektur erfolgt, wenn möglich, in der Lidfalte. Wir verwenden in der Regel dafür den Laser zur Vermeidung von Blutungen. Die Schnittführung bei der Korrektur des Unterlides liegt unterhalb der Wimpern parallel zur Lidkante. In manchen Fällen erfolgt der Eingriff jedoch von der Innenseite des Unterlides. Bei einer starken Erschlaffung des Unterlides kann eine zusätzliche Straffung der Lidkante erforderlich sein um ein späteres Absinken des Unterlides zu vermeiden. Dabei wird eine Fixation der Lidkante im Lidwinkel durch eine spezielle Nahttechnik vorgenommen. Der Wundverschluss erfolgt immer durch feinste, einzelne Hautnähte. Anschließend wird ein kleiner Wundverband angelegt.

Die Dauer des Eingriffs hängt von dem Umfang ab und kann zwischen 1- 2 Stunden dauern. Nach dem Eingriff ruhen Sie sich noch ca. 30 Minuten in unserem Aufwachraum aus. Dabei erfolgt eine kontinuierliche Kühlung ihrer Augen mittels einer speziellen Gesichtsmaske und weiterhin Betreuung durch den Anästhesisten. Ein leichtes verschwommenes Sehen nach einem solchen Eingriff ist normal, da zum Schutz ihrer Augen eine Augensalbe und Augentropfen vor dem Eingriff appliziert wurden. Nach einigen Stunden können Sie wieder ganz klar sehen.

Bitte bringen Sie eine Begleitperson mit, die Sie nach dem Eingriff nach Hause bringt. In den nächsten 24 Stunden sollten Sie selber nicht Auto fahren oder sonst aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Nachsorge

Die ersten 48 Stunden nach dem Eingriff sollten Sie sich körperlich schonen. Das Hochlagern Ihres Kopfes vermindert Schwellneigung. Kühlen Sie weiterhin Ihre Augen mit kalten, trockenen Kompressen, jedoch bitte nicht aus dem Tiefkühlfach. Sport, Sonnenbäder und Saunagänge sollten Sie bitte 14 Tage lang meiden und erst nach Rücksprache mit Ihrem Behandler wieder durchführen. Die Fäden werden in

der Regel nach 8 Tagen entfernt. Erst dann dürfen Sie bei reizlosen Wundverhältnissen wieder Cremes und Make up benutzen. Bitte stellen Sie während des Heilungsprozesses auch das Rauchen ein.

Komplikationen

Eine Augenlidstraffung durch einen erfahrenen Operateur führt selten zu Komplikationen. Doch einige Komplikationen können, wie bei jedem chirurgischen Eingriff, trotzdem auftreten. Dazu gehören Infektionen, Schwellungen, Blutergüsse oder Nachblutungen, Narbenbildungen oder Pigmentstörungen. Bei einer Unterlidstraffung kann in sehr seltenen Fällen durch eine Schwellung das Unterlid leicht nach außen gestülpt werden, auch Ektropium genannt. Nach Abschwellung ist dies rückläufig. Vorerkrankungen und Stoffwechselstörungen, wie z.B. Diabetes, Schilddrüsenerkrankungen, Bluthochdruck, Allergien, Kreislaufprobleme, Herzerkrankungen, trockene Augen oder andere Augenerkrankungen können zu Komplikationen führen. Deshalb bitten wir Sie, diese in dem Aufklärungsgespräch zu erwähnen.

Vor einem Eingriff sollten Sie bitte 14 Tage lang keine Medikamente einnehmen, die zur Blutverdünnung führen (z.B. Aspirin etc.). Weiterhin günstig für einen operativen Eingriff ist der Verzicht auf Schlafmittel, Nikotin und Alkohol.

Diese Informationen sollen Ihnen lediglich einen Einblick verschaffen, ersetzen aber in keinem Fall ein ausführliches Beratungsgespräch. In einem Gespräch können Sie Ihre Erwartungen und Vorstellungen darlegen und wir können Sie individuell beraten, welche Maßnahmen zu Ihrem gewünschten Ziel führen. Das Beratungsgespräch führt immer der Operateur, der den gewünschten Eingriff bei Ihnen durchführt und die Nachbehandlung begleitet.